

Der praktische Ratgeber für die digitale Dunkelkammer!

Ulrich Dorn  
Simone Naumann

**FOTOPRAXIS**

PRAKTISCHES WISSEN  
IN DER FOTOTASCHE

# Smartphone Fotografie

Faszinierende Fotos und wie  
Sie sie noch besser machen

Short Cuts für richtig gute Bilder ►

Fotos pimpen einfach per Fingertipp ►

Bilder machen, die Geschichten erzählen ►

**FRANZIS**

Ulrich Dorn / Simone Naumann

# **Smartphone Fotografie**

Ulrich Dorn  
Simone Naumann

**FOTOPRAXIS**

PRAKTISCHES WISSEN  
IN DER FOTOTASCHE



# Smartphone Fotografie

Faszinierende Fotos und wie  
Sie sie noch besser machen

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

**Herausgeber:** Ulrich Dorn

**Satz:** Nelli Ferderer, [nelli@ferderer.de](mailto:nelli@ferderer.de)

**art & design:** [www.ideehoch2.de](http://www.ideehoch2.de)

**Druck:** VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

**ISBN 978-3-645-60331-7**

# INHALT

|                                             |           |
|---------------------------------------------|-----------|
| <b>1. BEREIT FÜR SMARTE FOTOS</b>           | <b>10</b> |
| Entdecken, fokussieren und auslösen         | 13        |
| Einmalige Momente fürs Fotoalbum            | 13        |
| Smartphones und die Kleinbildbrennweite     | 13        |
| Unbrauchbare Bilder sofort aussortieren     | 15        |
| Nützliche Dinge für Kameras                 | 15        |
| Präzise Eingabestifte und Touchpens         | 15        |
| Echtlederhülle einfach oder mit Cover       | 16        |
| Stative und Halterungen für Smartphones     | 16        |
| Bluetooth-Fernauslöser gegen Verwackler     | 18        |
| Zweites iOS-Gerät als Fernauslöser nutzen   | 19        |
| Ministudio für Produktbilder, die verkaufen | 22        |
| Reicht die mitgelieferte Kamera-App?        | 23        |
| Apple iPhone 6 vs. Samsung Galaxy S6        | 23        |
| Kamera!, durchdacht und universell          | 24        |
| Hipstamatic, Ode an den Film                | 25        |
| VSCO Cam, minimalistisch und stark          | 28        |
| Hydra, das Auflösungsmonster                | 29        |
| ProCamera, eine der beliebtesten            | 29        |
| <b>2. FOKUSSIEREN UND BELICHTEN</b>         | <b>30</b> |
| Fokusfeld manuell positionieren             | 32        |
| Fokussieren unter freiem Himmel             | 32        |
| Kriterien für die Schärfe eines Fotos       | 32        |
| Belichtung manuell korrigieren              | 34        |
| Fokusfeld per AE/AF-Sperre fixieren         | 37        |
| Messmodi auf dem Smartphone?                | 38        |
| Weißabgleich für farbechte Fotos            | 38        |
| Weißabgleich mit dem Galaxy S6              | 38        |
| Weißabgleich mit dem iPhone 6               | 40        |

|                                              |           |
|----------------------------------------------|-----------|
| <b>3. SHORT CUTS FÜR GUTE FOTOS</b>          | <b>42</b> |
| Gute Bildgestaltung ist nicht schwer         | 44        |
| Kameraobjektiv sauber halten                 | 44        |
| Auslösen ohne Verzögerung                    | 44        |
| Auflösung und Bildqualität einstellen        | 44        |
| Gitterfunktion und Wasserwaage               | 44        |
| Bildaufbau nach der Drittel-Regel            | 45        |
| Horizont nach der Drittel-Regel ausrichten   | 45        |
| Linien lenken die Blicke des Betrachters     | 45        |
| Es geht auch mit Turnschuhzoom...            | 46        |
| ... und mit Aufsatzoptiken                   | 46        |
| Blitzauslöser nicht der Automatik überlassen | 47        |
| Lichtrichtung und Motivstandort              | 47        |
| Schärfe zieht das Auge magisch an            | 48        |
| Helligkeitsverteilung und Farbtupfer         | 49        |
| Fokuspunkt und gewollte Unschärfe            | 49        |
| Kleine Dinge ganz nah                        | 49        |
| Eindruck räumlicher Tiefe erwecken           | 50        |
| Klassische Porträts immer auf Augenhöhe      | 50        |
| Auch einmal aus der Schräglage fotografieren | 50        |
| Hauptmotiv und starke Nebenthemen            | 50        |
| Bewegte Motive im Serienbildmodus            | 50        |
| Aufnahmen bewerten und sortieren             | 51        |
| <b>4. WAS MAN SO FOTOGRAFIERT</b>            | <b>52</b> |
| Bauwerke vertikal und horizontal             | 54        |
| Nachtbilder mit Glanz und Gloria             | 61        |
| Menschen fotografieren und Selfies           | 63        |
| Abstand wahren oder dicke Nase               | 63        |
| Motive in das richtige Licht gerückt         | 64        |
| Gesichter aufhellen mit Blitz oder HDR       | 64        |
| Schuld ist wieder mal der Hintergrund?       | 65        |
| Menschen vorzugsweise auf Augenhöhe          | 67        |
| Etwas Retusche kann nicht schaden            | 67        |

|                                                          |           |
|----------------------------------------------------------|-----------|
| Morgendliche Kunst mit Hydra . . . . .                   | 69        |
| Natürliche Natur in all ihren Facetten . . . . .         | 70        |
| Es geht auch ganz ohne Objektivwechsel . . . . .         | 70        |
| Perspektiven für ganz besondere Bilder . . . . .         | 71        |
| Weite Panoramalandschaften zeigen . . . . .              | 73        |
| Postprocessing mit Adobe Photoshop Express . . . . .     | 73        |
| Produkte im richtigen Licht zeigen . . . . .             | 77        |
| Short Cuts für schnelle Produktbilder . . . . .          | 77        |
| Fotografieren wie die Großen . . . . .                   | 79        |
| Bewegung einfrieren und Bewegungsunschärfen . . . . .    | 79        |
| <b>5. DURCHBLICK IM BILDERWALD . . . . .</b>             | <b>80</b> |
| Wohin mit den ganzen Bildern? . . . . .                  | 82        |
| Gedanken zum Aufbau eines Bildarchivs . . . . .          | 82        |
| Arbeiten mit der klassischen Ordnerstruktur . . . . .    | 82        |
| Arbeiten mit App und referenzierten Bildern . . . . .    | 83        |
| Volles Vertrauen in die Bilddatenbank der App . . . . .  | 84        |
| Originale aus der Fotos Mediathek holen . . . . .        | 85        |
| Verschlagwortung lautet das Zauberwort . . . . .         | 87        |
| Erste Adresse für iPhone-Bilder . . . . .                | 87        |
| Apple Fotos-App, so einfach wie genial . . . . .         | 87        |
| Importieren, anpassen und retuschieren . . . . .         | 89        |
| Wo war das gleich noch mal? . . . . .                    | 89        |
| So sieht das Ganze auf dem iPhone aus . . . . .          | 91        |
| Erste Adresse für Android-Bilder . . . . .               | 93        |
| Kostenloser Cloud-Speicherplatz en masse . . . . .       | 93        |
| So sieht das Ganze auf dem Smartphone aus . . . . .      | 94        |
| Mediales Zwischenlager Dropbox . . . . .                 | 97        |
| Von jedem neuen Foto eine Kopie in die Dropbox . . . . . | 97        |
| Fotos für Freunde und Kollegen freigeben . . . . .       | 98        |
| Dropbox-Speicher nach und nach ausbauen . . . . .        | 98        |
| Twitter-Account mit der Dropbox verknüpfen . . . . .     | 99        |

|                                                 |            |
|-------------------------------------------------|------------|
| <b>6. FOTOS PIMPEN PER FINGERTIPP</b>           | <b>100</b> |
| Vor dem ersten Pinselstrich                     | 102        |
| Kleiner Photoshop ganz groß                     | 102        |
| Schnelle 1-Klick-Anpassungen                    | 103        |
| Licht, Helligkeit und Kontrast                  | 103        |
| Keine übertriebene Retusche                     | 104        |
| Geschärft wird zum Schluss                      | 105        |
| Short Cuts Mobile Darkroom                      | 106        |
| Ausrichten und zuschneiden                      | 106        |
| Belichtungsfehler korrigieren                   | 106        |
| Unschöne Farbstiche entfernen                   | 106        |
| Globale Kontraste bearbeiten                    | 108        |
| Abwedeln und nachbelichten                      | 108        |
| Flecken einfach wegzaubern                      | 110        |
| Globale und partielle Schärfe                   | 111        |
| <b>7. VISUAL STORYTELLING MOBILE</b>            | <b>112</b> |
| Bilder, die Geschichten erzählen                | 114        |
| Zielgerichtete und einprägsame Bildsprache      | 114        |
| Wenn alles wichtig ist, ist nichts mehr wichtig | 114        |
| Nutzen Sie den Effekt der Unvorhersehbarkeit    | 114        |
| Emotionen öffnen das Herz der Zielgruppe        | 114        |
| Schnappschüsse im richtigen Moment              | 115        |
| Bildsequenzen fast wie ein Film                 | 116        |
| Motive für einen Zyklus sammeln                 | 116        |
| Gegensätze mit Bilderpaaren darstellen          | 119        |
| Fotoreportagen mit Erzählcharakter              | 121        |
| Helden, Handlungen und zeitliche Abläufe        | 122        |
| Epilog: Posten, Teilen und Liken                | 123        |
| <b>INDEX</b>                                    | <b>126</b> |



# 1 BEREIT FÜR SMARTE FOTOS

*Egal, mit welchem Smartphone Sie fotografieren, egal, was die Bilder zeigen, egal, wie und von wem sie aufgenommen wurden – wichtig ist nur, eines dieser Bilder zu schießen, die in Erinnerung bleiben. Bei der heutigen Bilderflut ist das nicht ganz einfach, daher erfahren Sie jetzt, was gute Smartphone-Fotografie ausmacht, welche Apps Sie wirklich brauchen, wie Sie Bilder direkt auf dem Phone oder einem Tablet bearbeiten und welche Community den geeigneten Rahmen für Ihre Bilder bietet.*





Standard



Autom.



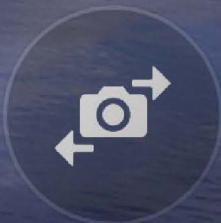
WB

Tageslicht



ISO

Autom.



0

MODUS

AUTO



■ Die ersten Mobiltelefone mit Kameramodul kamen 2002 auf den deutschen Markt. Damals eine Sensation, aber mehr als schnell vergängliche Schnappschüsse waren mit einer Auflösung von 0,3 Megapixeln natürlich nicht möglich. Doch Sony Ericsson, Motorola, Nokia und Samsung trieben die Entwicklung rasant voran – jedes Jahr kamen neue Gerätegenerationen mit immer mehr Funktionen und immer besseren Kameras.

Nahezu unbemerkt arbeitete man zur gleichen Zeit bei Apple am ersten iPhone, das am 9. November 2007 von Steve

**ISO 64 :: 4,15 MM :: F/2.2 :: 1/35 S**

*Vorhang auf für den universellen Foto- und Ideenratgeber zur Smartphone-Fotografie.*

Jobs auf der »Macworld Conference & Expo« in San Francisco der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Ein Smartphone mit Touchscreen-Bedienung, perfekt auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt. Und als Kamera wurde eine 2-Megapixel-Kamera verbaut, mit der man bereits ansehnliche Bilder machen konnte. Nur ein Jahr nach Markteinführung wurden bereits weit über 13 Millionen iPhones weltweit verkauft.

Der Markt reagierte schnell. Im Zuge des iPhone-Hypes erkannten findige App-Entwickler das Potenzial des Kameramoduls und entwickelten Foto-Apps, die aus der iPhone-Kamera einen richtigen Fotoapparat machten. Die Apple-Konkurrenz, Samsung an vorderster Front, konterte mit vergleichbaren Geräten, aber mit anderen Betriebssystemen.

Das war der Startschuss für die moderne Smartphone-Fotografie – so, wie wir sie heute mit einem Apple iPhone, einem Samsung Galaxy, einem Sony Xperia, einem Nokia Lumia und vielen anderen millionenfach praktizieren. Gut für den Verbraucher, der sich aber beim Kauf eines neuen Smartphones für eine Betriebssystemplattform entscheiden muss: iOS für Apple-Geräte, Android für Samsung, Sony, LG und viele andere oder für das wieder erstarkte Windows Phone, das vorzugsweise auf Nokia-Smartphones werkelt.

## ENTDECKEN, FOKUSSIEREN UND AUSLÖSEN

Eine gute Kamera ist eine, die man immer dabei hat. Damit hat das Smartphone bereits eine der wichtigsten Voraussetzungen erfüllt. Sie können jederzeit bequem drauflosfotografieren. Draufhalten, Auslöser drücken oder »Point-and-shoot«, bis der Speicher voll ist. Kleinere Bildfehler werden später mit entsprechenden Apps korrigiert. Für den Spaß an der Sache ist es völlig unerheblich, mit welchem

»Fotoapparat« Sie fotografieren. Lassen Sie Ihren nur nicht zu Hause liegen, dann entgeht Ihnen nichts mehr.

### Einmalige Momente fürs Fotoalbum

Weil das Fotografieren mit dem Smartphone so viel unbeschwerter ist und Sie nicht an die Kosten denken müssen, können Sie bei Ihren Motiven so viel ausprobieren, wie Sie wollen. Mit Smartphone-Fotos sind Abzüge fürs Fotoalbum im Format 13 × 18 cm und auch größer kein Problem. Stellen Sie aber die bestmögliche Bildqualität ein, egal, wie groß die Bilddateien werden. Schließlich gibt es Dropbox, iCloud & Co., um Bilder in der Cloud zwischenzulagern.

### Smartphones und die Kleinbild-brennweite

Die in Smartphones verbauten Bildsensoren bewegen sich in der Regel auf dem Größenniveau herkömmlicher Kompaktkameras und kleiner. Möchte man wissen, wie sich der Bildausschnitt eines Fotos, sprich die Brennweite, im Vergleich zum analogen Kleinbildformat von 24 × 26 mm verändert, taucht der Begriff »kleinbildäquivalente Brennweite« auf. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als der Crop-Faktor (abgeleitet vom englischen Begriff »crop« gleich »Beschnitt«). Der Crop-Faktor beschreibt, wie stark ein Bild gegenüber dem Kleinbildformat beschnitten wird. Dabei wird das Längenverhältnis der Bilddiagonale ins Verhältnis gesetzt.

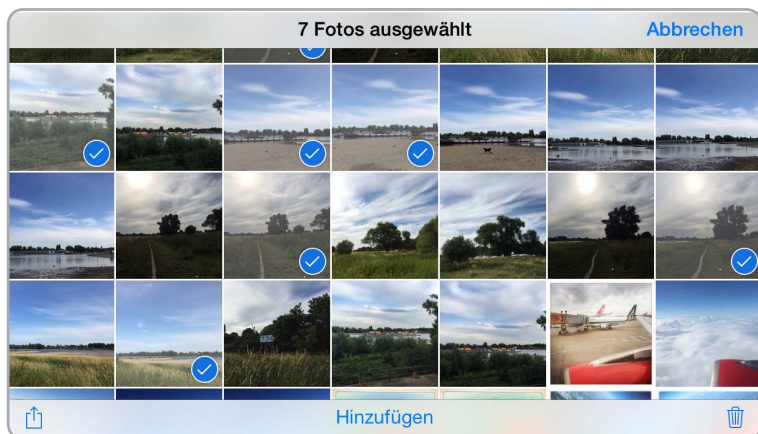
## FÜR DIE STRASSENFOTOGRAFIE GEMACHT

Das Smartphone ist fast schon ein Teil von uns, ohne geht kaum noch jemand aus dem Haus. Und die Kamera ist immer dabei. Nur so kann man sofort, anonym und unmittelbar auf einmalige Momente fotografisch reagieren, ohne dass es die Masse auf der Straße stört.



*Anonym im Lichtermeer der Großstadt.*

- ▶ **Beispiel 1:** Die Optik eines iPhone 6 mit 4,15 mm Brennweite und einer Sensorgröße von 1/3 Zoll hat einen Crop-Faktor von 7,2. Multipliziert man den Crop-Faktor 7,2 mit der Brennweite von 4,15 mm, entspricht das einem Kleinbildäquivalent von 29 mm.
- ▶ **Beispiel 2:** Die Optik eines Samsung Galaxy S6 mit 4,3 mm Brennweite und einer Sensorgröße von 1/2,6 Zoll hat einen Crop-Faktor von 6. Multipliziert man den Crop-Faktor 6 mit der Brennweite von 4,3 mm, entspricht das einem Kleinbildäquivalent von 25,8 mm.



Bilder, die den Anforderungen nicht entsprechen, werden markiert und über den Papierkorb gelöscht.

## Unbrauchbare Bilder sofort aussortieren

An dieser Stelle die erste Faustregel: Kontrollieren Sie Ihre Bilder noch am gleichen Tag auf dem Smartphone-Display und werfen Sie gänzlich unbrauchbare Bilder sofort in den Papierkorb. Das spart Speicherplatz, und man entwickelt nach und nach ein Gespür für bessere Bilder.

Natürlich ersetzt das Smartphone keine spiegellose Systemkamera oder gar eine Spiegelreflex. Das soll sie auch nicht, aber sie macht Bilder von derart guter Qualität, dass man klassische Kompaktkameras nicht mehr zwingend braucht – es sei denn, Sie zoomen gern an weiter entfernte Motive heran, hier stoßen Smartphones an ihre Grenzen. Das liegt daran, dass die verbauten Optiken weitwinklige Festbrennweiten sind und in der Regel einen Brennweitenbereich von ca. 25 bis 30 mm abdecken.

## NÜTZLICHE DINGE FÜR KAMERAPHONES

Nützliche kleine Dinge für die Smartphone-Fotografie gibt es viele, aber ist der Misthaufen erst einmal abgetragen, offenbaren sich nur wenige Produkte, die einer näheren Betrachtung standhalten.

### Präzise Eingabestifte und Touchpens

Touchpens gibt es in nahezu jeder Preisklasse, sie sind für die ambitionierte Fotografie und eine präzise Bildnachbearbeitung auf dem Smartphone unentbehrlich. Für rund 10 Euro gibt es bei Amazon den »MediaDevil Magicwand Touchpen«, der für nahezu jedes Smartphone und Tablet eingesetzt werden kann. Und auch als Kugelschreiber kann man ihn nutzen.

# 6 FOTOS PIMPEN PER FINGERTIPP

*Im Grunde spielt es keine Rolle, mit welcher Bildbearbeitungs-App Sie arbeiten. Die Standards bei der Korrektur digitaler Bilder sind immer die gleichen. Daher ist es wichtig, dass Sie diese Standardtechniken kennen, denn dann funzt die Bildbearbeitung mit fast jeder guten App. Belichtungskorrektur, Farboptimierung, Fleckenentfernung, Nachschärfen, Bildausschnitt und Ausrichtung – alles keine Hexerei. Mit zunehmender Erfahrung verinnerlichen Sie ganz automatisch, was möglich und was nötig ist, um Ihre Smartphone-Fotos richtig zu pimpen.*



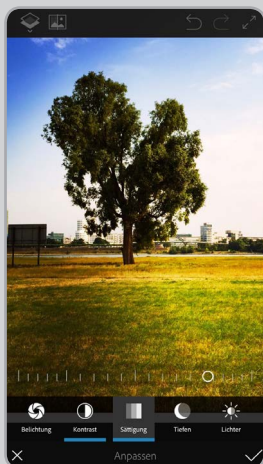
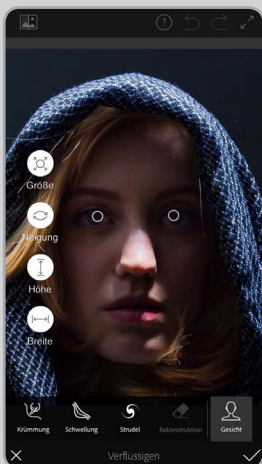
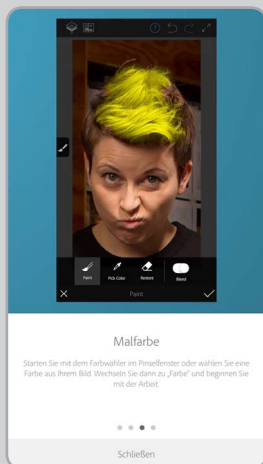
## VOR DEM ERSTEN PINSEL-STRICH

■ Für Profis in der Bild- und Fotobearbeitung führt in der Regel kein Weg am Quasi-Standard Adobe Photoshop vorbei. Aber die gute Nachricht für Amateure und Profis lautet: Es gibt neben Photoshop auch genug andere Software, für die man kein Abo braucht und die vor allen Dingen bezahlbar ist. Gerade für die ambitionierte Smartphone-Fotografie gibt es Bildbearbeitungs-Apps wie Sand am Meer. Und just in dem Moment, in dem dieser Abschnitt des Buchs entsteht, meldet der Ticker die Veröffentlichung der neuen Adobe-App *Photoshop Fix* für iOS. Die Veröffentlichung der Android-Version soll kurz bevorstehen.

## Kleiner Photoshop ganz groß



Der kleine Photoshop kostet nichts, braucht kein Creative-Cloud-Abo, nur eine Adobe-ID muss angelegt werden, und schon hat man eine universelle Auswahl hervorragender Bildbearbeitungswerkzeuge auf dem Smartphone, was will man mehr! Mit dem Verflüssigen-Werkzeug präzise Anpassungen an Formen und Gesichtern vornehmen, Schönheitsmakel korrigieren, selektive Bildbearbeitungen wie Beleuchtungskorrekturen, Farbanpassungen oder gezieltes Nachschärfen durchführen – alles funktioniert genauso gut wie im großen Photoshop. Und wenn einmal etwas danebengeht, kann man alles wieder rückgängig machen und einen neuen Versuch starten.



*Gesichtsmerkmale anpassen, Verformungen, rote Augen korrigieren, Bereichsreparaturen durchführen, schnelle 1-Klick-Korrekturen und vieles mehr – Photoshop Fix.*

## Schnelle 1-Klick-Anpassungen

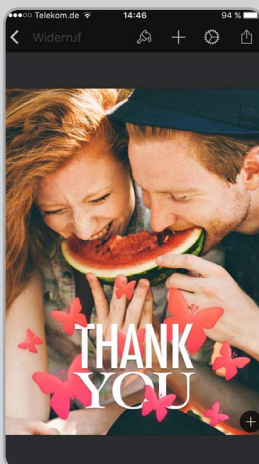


Viele Apps für die grundlegende Bildbearbeitung versprechen schnelle Korrekturen mit nur einem Klick. Und in den meisten Fällen kann man sich auf das Werbeversprechen auch verlassen. Mit 1-Klick-Anpassungen lässt sich die Helligkeitsverteilung optimieren, die Farbdarstellung modifizieren, und die eigenen Fotos lassen sich mit Vorlagen für Poster, Grußkarten etc. auch gleich kombinieren. Wissen müssen Sie bei der Anwendung von 1-Klick-Korrekturen nur, dass die entsprechende Funktion eine Aufnahme aus rein technischer Sicht analysiert, die Intention des Fotografen aber weitgehend unberücksichtigt lässt. *Pixelmator* ist eine dieser Apps, die auf keinem iPhone fehlen sollte.

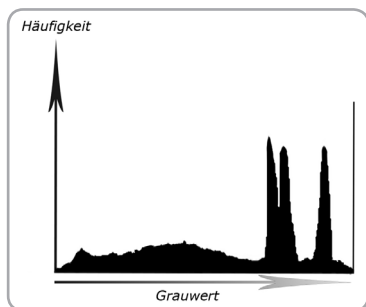
## Licht, Helligkeit und Kontrast



Belichtungs-, Helligkeits- und Kontrastkorrekturen sind aus technischer Sicht keine einfache Sache. Wenn Sie ein Bild aufhellen oder abdunkeln bzw. die Kontraste steigern, kann es schnell passieren, dass Schatten zulaufen (einfach schwarz werden) oder Lichter ausfressen (komplett weiß werden). Drucken Sie ein Bild mit diesen Tonwertfehlern, fallen die schwarzen und weißen Flecken je nach Größe sehr unangenehm auf. Deshalb sollten Sie sich mit dem Histogramm vertraut machen.



*Apps wie Pixelmator haben etliche Automatikfunktionen und Assistenten, um Helligkeit, Farben, Kontrast und Schärfe zu korrigieren. Darüber hinaus kann man Vorlagen laden und mit eigenen Bildern kombinieren.*



Das Histogramm zeigt die Verteilung der Helligkeitswerte von Schwarz (links) bis Weiß (rechts). Sobald die Werte links oder rechts ausbrechen, heißt das, dass dort Tonwerte verloren gehen.

## Keine übertriebene Retusche

Bildretusche kann auch mal nach hinten losgehen. Immer dann, wenn Sie es mit der Bearbeitung übertreiben und man den Fotos die Korrekturen deutlich ansieht, sind Sie übers Ziel hinausgeschossen. Zu satte Farben, zu viel Schärfe, zu starke Kontraste, zu glatte Haut – all das kann schnell künstlich und unnatürlich wirken. Wenn eine gewisse Künstlichkeit gewollt ist, müssen Sie folgerichtig über die Grenzen der Natürlichkeit hinausgehen. Möchten Sie Ihre Bilder aber lediglich optimieren, sollten schon ein paar Lebenszeichen übrig bleiben.



ISO 40 :: 4,15 MM :: F/2.2 :: 1/100 S

Ob die sehr künstlich wirkende Haut schon zu viel an Bildbearbeitung ist, müssen Sie selbst entscheiden. Bei diesem Bild – einem modernen Pin-up – passt die Extremretusche ganz gut.

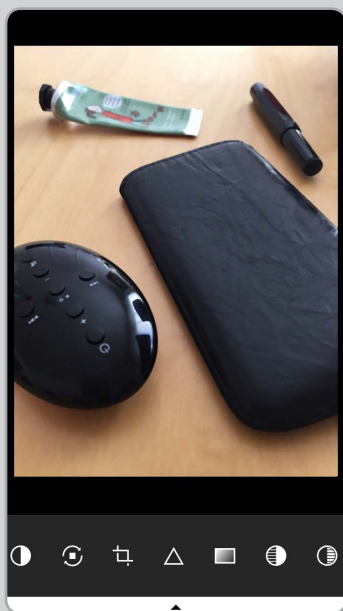
## Geschäft wird zum Schluss



Solange Sie sich an diese Daumenregel halten, machen Sie im Prinzip nichts falsch. Wenn

Sie aber ein Bild während der Bearbeitung zu stark oder mehrmals geschärft haben und es dann als neue JPEG-Datei abspeichern, kann man es im schlimmsten Fall nicht mehr gebrauchen.

Um das Ergebnis bzw. die Wirkung einer Nachschärfung exakt beurteilen zu können, müssen Sie Ihr Bild in der 100 %-Ansicht auf dem Smartphone-Display betrachten. Denn nur in dieser Ansicht werden die Pixel im Bild von den Pixeln des Displays exakt dargestellt. Eine andere als die 100 %-Ansicht zeigt die Nachschärfung nicht realistisch an.



## TOUCHPEN FÜR PRÄZISE EINGABEN

Für die präzise Bildbearbeitung auf dem Touchscreen Ihres Smartphones ist die Anschaffung eines Touchpens ein Muss. Insbesondere bei Retuschearbeiten ist die Bedienung mit den Fingern suboptimal und frickelig.

*Jede gute App hat eine Funktion zum Schärfen der Bilder. In diesem Beispiel ist es die VSCO Cam-App. Am unteren Bildrand wird die Funktion über ein Icon ausgewählt (hier das Dreieck), und anschließend kann mit einem Regler der Schärfegrad justiert werden.*



## EPILOG: POSTEN, TEILEN UND LIKEN



Fotos gehören heute zu den wichtigsten Kommunikationsmitteln. Durch digitale Kameras und natürlich die Smartphone-Fotografie ist die Welt ein ganzes Stück bunter geworden. Wir sehen eigentlich den ganzen Tag Bilder lachender Menschen und niedlicher Tiere, vor allem Katzen, Fotos von exotischen Plätzen, leckerem Essen oder atemberaubender Natur. Auch wenn wir die Flut an visuellen Eindrücken gar nicht richtig wahrnehmen können, hat sich der Mensch dennoch schnell angepasst. Heute benötigen wir nur noch 2 Sekunden, um ein Bild zu erfassen, früher waren es 20.

Auch die Bedeutung der visuellen Kommunikation ist gestiegen. Wörter verwandeln sich in Bilder, und Fotografen übernehmen zunehmend die Rolle der früheren Geschichtenerzähler. Wer etwas zu sagen hat, benötigt jedoch, um sich von dieser Masse an visuellen Eindrücken irgendwie abzuheben, inhaltlich gute Bilder. Dabei ist es nebensächlich, ob für die Firma oder das Privatleben, die Grenzen sind in vielen Bereichen ohnehin fließend.

Ein großer Teil der Fotos erscheint in den bekannten Kanälen der sozialen Medien, insbesondere Facebook, Google+, Instagram, Flickr, WhatsApp, Pinterest, WordPress etc. Selbstverständlich sind



diese als Apps auf dem Smartphone installiert, damit man ohne zeitliche Verzögerung Bilder des sensationellen Steaks mit seinen Freunden, der Familie oder den Kollegen teilen kann.

Ob Sie sich selbst in den sozialen Medien tummeln oder nicht und wie intensiv Sie eigene Fotos posten oder nicht, ist Ihre private oder eine geschäftliche Entscheidung. Auf jeden Fall sollten Sie sich über die Nutzungsbedingungen der Betreiber ausführlich informieren, die gewünschten Einstellungen der Privatsphäre sorgfältig vornehmen sowie private Fotos von der Familie und ganz besonders der eigenen Kinder nicht oder nur sehr überlegt posten.

Im Jahr 2014 wurden auf Facebook pro Tag geschätzte 351 Millionen Bilder hochgeladen, auf Flickr täglich 1,8 Milliarden (Quelle: statista – [de.statista.com](http://de.statista.com)).

So verwundert es nicht, dass sich Smartphone-Fotografen in Communitys zusammenschließen, und bestehende Foto-communitys weisen spezielle Smartphone-Kategorien aus. Man kann sein Können in internationalen Wettbewerben für die Smartphone-Fotografie unter Beweis stellen oder seine Kunstwerke bei Bildagenturen speziell für die Smartphone-Fotografie zu Geld machen.

## FOTOCOMMUNITYS

### Instagram :: [instagram.com](http://instagram.com)



Wenn es um Fotos und soziale Medien geht, ist Instagram Anlaufstelle Nummer eins.

Mit mehr als 400 Millionen Nutzern ist Instagram eine der weltweit größten Communitys für Smartphone-Bilder und Videoclips mit Microblog-Attitüde und netten 1-Klick-Filtern. Instagram ist verfügbar als App für iOS und jetzt auch für Android und Windows Phone sowie als Website.

### EyeEm :: [eyeem.com](http://eyeem.com)



EyeEm ist eine deutsche Community für kreative Smartphone-Fotografie und füllt ei-

nen immer größer werdenden freien Platz neben Instagram aus. Es ist verfügbar als App für iOS und Android sowie als Website. Seit Kurzem bietet EyeEm seinen Mitgliedern mit EyeEm Market auch eine Verkaufsplattform für Bilder an.

### Flickr :: [flickr.com](http://flickr.com)



Flickr ist der Silberrücken unter den Fotocommunitys, hat aber nicht an Attraktivität verloren, sondern eher zugelegt. Mit einem Upload-Volumen von einem TByte pro Nutzer und vielen durchdachten Funktionen ist Flickr immer noch eine der besten Communitys für ambitionierte Fotografen.

### IPPAWARDS :: [www.ippawards.com](http://www.ippawards.com)

Für iPhone-Besitzer ist iPhone Photography Awards, kurz IPPAWARDS, sicherlich interessant. Dieser Wettbewerb wurde 2007 ins Leben gerufen und fördert die digitale Fotografie mit dem Smartphone.

### mobile Photography Awards ::

[mobilephotoawards.com](http://mobilephotoawards.com)

So nennt sich der weltweit größte Wettbewerb für die Smartphone-Fotografie und -Kunst.

## Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von **Simone Naumann** und **Ulrich Dorn** mit dem iPhone und dem Samsung Galaxy erstellt.

Ausgenommen der Fotoserie:  
S. 118 Susanne B. Armberger (iPhone)



# INDEX

## Symbole

1-Klick-Anpassungen 103

## A

Abwedeln 108

Abzüge 13

AE/AF-Sperre 37

Apple Fotos 83, 87

Erweiterungen 89

Apple iPhone 6s 106

Apps

Adobe Photoshop Express 73

Apple Fotos 87

Camera+ 40

Camera Plus 19

Dropbox 97

EyeEm 124

Facebook 123

Facetune 67

Flickr 123, 124

Foldio 22

Google+ 123

Google Fotos 93

Hipstamatic 25

Hydra 29, 69

Instagram 123, 124

Kamera! 24

Metapho 49

Photoshop Fix 102

Pinterest 123

Pixelmator 91, 103

ProCamera 29

Sun Seeker 49

Tonality CK 88

TPE 49

VSCO Cam 28, 40

WhatsApp 123

WordPress 123

Zombie Face 68

Architektur 54

Aufheller 64

Aufsatzoptik 46

Augenhöhe 50, 67

Ausrichten 106

## B

Bauwerke 54

Belichten 30

Belichtung korrigieren 34

Belichtungsfehler korrigieren 106

Belichtungskorrektur 103

Belichtungsmessmethode 38

Belichtungspunkt 24

Belichtungszeiten, lange 16

Bildarchiv 82

Bildauflösung 44

Bildgestaltung 42

Bildqualität 44

Blaue Stunde 58

Blende 48

Blendenöffnung 48

Blitzautomatik 47

Blitzlicht 63

Bluetooth-Fernauslöser 18

## C

Creative Kit 2016 87

Crop-Faktor 13

## D

DAM-Software 82

Display 44

Drittel-Regel 24, 45

Dropbox 13, 97

Speicher ausbauen 98

## E

Eingabestifte 15  
EyeEm 124

## F

Facebook 123  
Farbstiche entfernen 106  
Fernauslöser 18  
Festbrennweiten 15, 46  
Film 25  
Flecken entfernen 110  
Flickr 123, 124  
Fokussieren 30  
    Fokusfeld 34  
    Fokusfeld positionieren 32  
    Fokuspunkt 24, 49  
        unter freiem Himmel 32  
Foldio-Fotostudio 22  
Fotoalbum 13  
Fotos Mediathek 85  
Fotos pimpen 100  
Foto-Workflow 82  
Froschperspektive 71  
Führungslinien 45

## G

Gemischter Workflow 82  
Gitter 45  
Glif 18  
Goldener Schnitt 24, 34, 45  
Google+ 123  
Google Fotos 83, 93, 96  
Google Nexus, Echtledershülle 16

## H

Hauptmotiv 50  
Helligkeitskorrektur 103  
Helligkeitsverteilung 49

Hintergrund 65  
Horizont 45  
HTC One mini 2 106

## I

iCloud 13  
Instagram 123, 124  
iPhone 6  
    Brennweite 14  
    Crop-Faktor 14  
    Echtledershülle 16  
    Weißabgleich 40  
ISO-Empfindlichkeit 47

## K

Klassische Ordnerstruktur 82  
Kleinbildäquivalent 13  
Kleinbildformat 13  
Kontraste bearbeiten 108  
Kontrastkorrektur 103

## L

LG G3 106  
Licht 47  
    Jahreszeit 72  
Lichtempfindlichkeit 47  
Lichtrichtung 47  
Linien 45  
Linse 25, 44

## M

Makro 50  
Masters 85  
Matrix  
    Messmodus 38  
Menschen 63  
Mikrofasertuch 44  
Ministative 16

Ministudio 22  
 Mittenbetont  
   Messmodus 38  
 Motivstandort 47  
 Motorola Moto G  
   Echtlederhülle 16  
 Motorola Moto X 106

## N

Nachbelichten 108  
 Nachtbilder 61  
 Nebenmotive 50  
 Nokia Lumia 930 106  
 Normalperspektive 71

## O

Objektiv 44  
 Ordnerstruktur  
   klassische 82

## P

Panoramaaufnahmen 73  
 Pinterest 123  
 Plug-ins 89  
 Point-and-shoot 13  
 Porträts 50, 63  
 Produkte 77  
 Proportionen  
   natürliche 67

## R

Referenzierte Bilder 83  
 Retusche 104

## S

Samsung Galaxy S6 106  
   Brennweite 14  
   Crop-Faktor 14

Echtlederhülle 16  
   Messmodi 38  
   Weißabgleich 38  
 Schärfe 32, 48  
 Schärfebereich 34  
 Schärfen 106, 111  
 Serienbilder 50  
 SmugMug 24  
 Sony Xperia Z5 106  
   Echtlederhülle 16  
 Spot  
   Messmodus 38  
 Stativ 16  
   Ministative 18  
   Smartphone-Halterung 18

## T

Tageslicht 64  
 Tiefe  
   räumliche 50  
 Tischstativ 19  
 Tonality CK 88  
 Touchpens 15, 105  
 Turnschuhzoom 46

## V

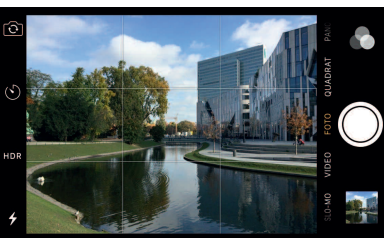
Verschlagwortung 87  
 Vogelperspektive 71

## W

Weißabgleich 38, 40  
 WhatsApp 123  
 WordPress 123

## Z

Zuschneiden 106



### *Konzentriertes Know-how für perfekte Ad-hoc-Shoots mit der Smartphone-Kamera.*

Egal, mit welchem Smartphone Sie fotografieren, egal, was die Bilder zeigen – wichtig ist nur, einen dieser Momente festzuhalten, die in Erinnerung bleiben. Bei der Masse von Bildern ist es nicht immer ganz einfach, Fotos zu machen, die herausstechen. Dieses Buch macht Sie bereit für smarte Fotos jenseits des Mainstreams – ob Porträts, Selfies, Produktfotos oder Bilder, die Geschichten erzählen.

Alles für den einen besonderen Moment – um im richtigen Augenblick den Auslöser zu drücken.

*Der Ratgeber für alle Smartphone-Fotografen – immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen.*

### Aus dem Inhalt:

- Nützliche Dinge für Ihr Smartphone ✓
- On-Board-Kamera-App erweitern ✓
- Entdecken, fokussieren und auslösen ✓
- Fokusfeld manuell positionieren ✓
- Belichtung manuell korrigieren ✓
- Tipps für gute Bildgestaltung ✓
- Selfies und Menschen porträtieren ✓
- Produkte im richtigen Licht zeigen ✓
- Fotografieren wie mit den Großen ✓
- Durchblick im Bilderwald ✓
- Klassische Ordner oder Mediathek? ✓
- Fotoworkflow iOS und Android ✓
- Apple-Fotos und Google-Fotos ✓
- Mediales Zwischenlager Dropbox ✓
- Bildretusche auf dem Smartphone ✓
- Photoshop Fix, Snapseed u. a. ✓
- Retuschen mit großer Wirkung ✓
- Ausgesuchte Apps für Ihr Smartphone ✓
- Visuelle Geschichten erzählen ✓
- Bilder posten, teilen und liken ✓

Der praktische Ratgeber für die digitale Dunkelkammer!

*„Der Fotoratgeber im praktischen Taschenformat mit robuster Schutzhülle.“*

